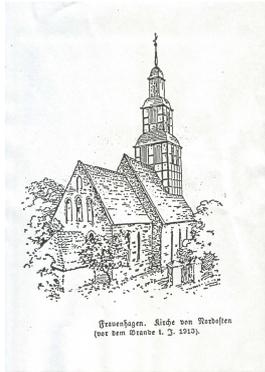


Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Frauenhagen

1913



→ Erste Erwähnung einer Feuerwehr in Frauenhagen
Anlass war ein Blitzschlag in der Frauenhagener Kirche.
Augenzeugen berichten: „Die Kirchenglocken brannten lichterloh und
sind abgestürzt“ (1916 wurden diese wieder
aufgehängt)

→ vermutlich eine vom Gut vorgehaltene Spritze mit verpflichteten Männern



Gründung der FFW Frauenhagen am 04.06.1929

→ Erster Wehrführer war Wilhelm Schlüter

→ 1930 Aufnahme in den Kreisfeuerwehrverband
Angermünde

→ 1. großer Einsatz mit der Gründung der FFW war in Heinersdorf /
Landin. Dort sind 14 Gehöfte abgebrannt. Die Feuerwehr musste über
den Gutshof mit Gespann zum Löscheinsatz.

→ Lt. Unterlagen waren bis 1929 27 aktive und passive Mitglieder in
der FFW.

09.05.1936

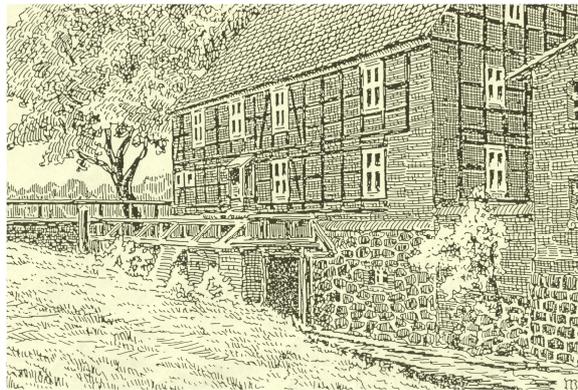
- 14:00 Uhr Hausbrand von Familie Schlüter
Brandursache war ein Blitzschlag.
Rettungsaktion mit Schwester Alma und Oma Schlüter. Sie retteten
die Kühe und sämtliche andere Tiere aus den Ställen.



Schwester Alma ein „HELPER“ in jeder Situation.

im Winter 1941/42

- Ziebtener Mühle abgebrannt
Brandursache: Versuch mit einer Lötlampe die Wasserleitung
aufzutauen.



1945

- Die Scheune bei Familien Leinert (jetzt Zippel) ist abgebrannt
Brandursache: Ein russischer Soldat wollte in der Scheune Tauben
schießen mit Leuchtspermmunition. Dadurch geriet die Scheune in
Brand. Gelöscht wurde damals mit der alten Pferdespritze

im Herbst 1948

- Während der Kartoffelernte sind 3 Scheunen in Mürow abgebrannt,
gerade rüber von Bardelle.
Brandursache: durch Getreide dreschen; eventuell Kabelbrand

1952/53

→ Hochwasser an der Oder, 24 Std. Einsatz
Stapeln von Sandsäcken Einsatzort Kuhkeide Schwedt

1962

→ große Trockenheit
Kartoffel- und Zuckerrübenfelder mussten 3 - 4 Tage lang Tag und Nacht mit Wasser bespritzt werden.

1966

→ Unwetter mit Wolkenbruch
FFW mit Aufräumarbeiten beschäftigt, Keller auspumpen (fast alle mit Sand zugespült)
❖ zur Zeit Straßenbau Frauenhagen / Schönermark
Schäden: Bauwagen umgekippt, Straße ausgespült,
große Feldsteine wurden angespült, manns Hohes Wasser,
Wasser spritze aus den Kellerlöchern
→ danach war herrliches Wetter Vergleich mit Dresden 2002
→ Noch 20 Jahre nach dem Unwetter konnte nichts auf den Feldern geerntet werden auf Grund des Sandes.

im März 1970

→ Wohnhausbrand bei Familie Heinrich
Temperaturen herrschten von -18°C bis -20°C
Brandursache: Hosen zu dicht am Ofen getrocknet

Brand war schwer unter Kontrolle zu bringen auf Grund der Bauart des Hauses; bis zum nächsten Tag brannte das Feuer.
Glück war, dass der Wasseranschluss direkt am Haus war. Der Stall wurde gerettet, obwohl er dicht unmittelbar am Haus und voll mit Stroh gefüllt war.

04.02.1995

→ Wohnungsbrand bei Familie Brüßow

23.03.1996

→ Böschungsbrand Pinnower Weg
14 Kameraden im Einsatz von 19: 25 Uhr bis 20:30 Uhr

17.07.1996

→ Gasalarm
bei Sozialwohnungen Gasleitung bei Schachtarbeiten beschädigt

24.06.1997

→ ein Baum brennt an der Straße nach Schönermark

27.07.1997

→ Hochwassereinsatz an der Oder bei Stolpe
8 Kameraden im Einsatz von 12:00 Uhr bis 21:00 Uhr

03.12.1997

→ Verkehrsunfall PKW im Graben; 1 verletzte Person

1998

→ Strohmettenbrand (Weg Rehse), von 15:35 Uhr bis
20:00 Uhr



29.04.1999

→ Ölspur beseitigt

11.07.1999

→ Getreidefeldbrand in Welsow
7 Kameraden im Einsatz

02.08.1999

→ Bahndamm- und Feldbrand in Kerkow

30.10.1999

→ Scheunenbrand Zichtener Mühle
15 Kameraden im Einsatz von 16:12 Uhr bis 02:20 Uhr
Hilfe von FFW Biesenbrow 8 Kameraden
FFW Mürow 7 Kameraden
LF 16 Greiffenberg 14 Kameraden
TLF Pinnow 4 Kameraden
Brandursache: Schweißarbeiten





- 24.06.2000 → Feueralarm Dorfstr. 33 bei Familie Brüßow
Einsatz von 2:15 Uhr bis 5:30 Uhr
- 27.08.2000 → Strohpressenbrand in Schönermark
- im August 2000 → Hochwassereinsatz an der Oder
- 03.05.2001 → BöschungsbRAND Eisenbahn Schönermark / Bruchhagen
- 14.06.2001 → Garagenbrand in Mürow
7 Kameraden im Einsatz von 23:41 Uhr bis 01:10 Uhr
- 16.08.2001 → Sturmschäden beseitigt
- 28.01.2002 → Stromleitung von der Straße beseitigt
- 02.02.2002 → Sturmschäden beim Kindergarten beseitigt
- 09.10.2002 → Weide brennt auf der Wiese
- 06.11.2002 → Brandeinsatz in Frauenhagen Wilhelmshof
- 01.01.2003 → alte Pappel brennt in der Schmiedestraße

Wehrleiter

Wirsch, Wilhelm	1929 - 1947
Wüsth, Georg	1947 - 1955
Schmidt, Benno	1955 - 1971
Falk, Werner	1971 - 1994
Finger, Detlef	1994 - 2016
Finger, Henry	seit 2017

Mitglieder der FFW

➤ von 1929 bis 1943 siehe Stammmrolle



Mannschaftsfoto von ca. 1956



von links nach rechts: Werner Falk; Helmut Pflaum; H.-J. Reimann;
Walter Prägelow; Christian Lannert; Wilfried Zippel; Heinz Golz

- 1987 Gründung der Frauenabteilung; 2. Mannschaft nach Schönermark



von links nach rechts: Susan Biss, Ines Kühl, Yvonne Lüder, Irma Traud Sahlmann,
Astrid Kubiak, Jacqueline Wulff, Sandrin Lassar, Birgit Ritter,
Anja Wittig, Edith Schneider, Doris Biss, Christel Finger

- 1993 - 22 aktive Männer
10 aktive Frauen
- 2003 - 27 aktive
↳ davon 13 Frauen und 10 in Alters- und Ehrenabteilung



von links nach rechts:
Mario Neubrandt, Sven Bernhagen, Thomas Wulff, Andreas Kubiak, Matthias Nowotny,
Susan Biss, Roland Lannert, Christel Finger, Anja Wittig, Ines Kühl, Dörte Pögelow, Edith Schneider,
Jacqueline Wulff, Doris Biss, Irma Traud Sahlmann, Yvonne Lüder, Manfred Wulff, Sandrin Lassar,
Udo Pögelow, Birgit Ritter, Jens Schneider, Ditlef Finger
Gerd Neubrandt, Werner Falk, Karl-Heinz Hartwig, Walther Pögelow, Werner Staatz, Christian Lannert

➤ 2003 Gründung einer Jugendabteilung mit 11 Mitgliedern



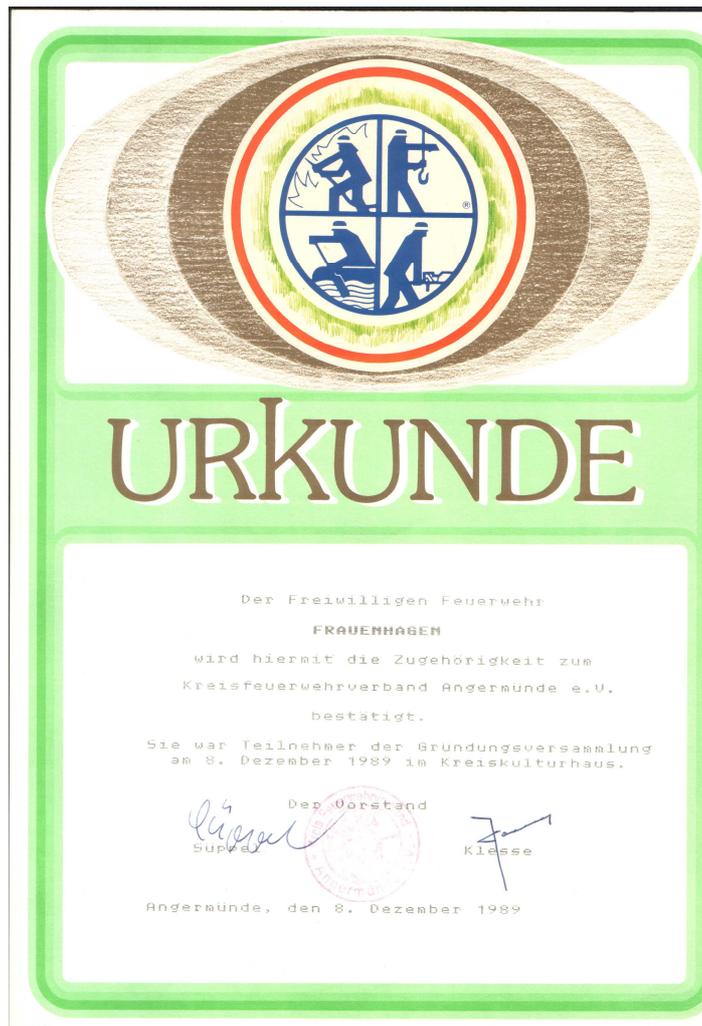
von links nach rechts:

*Jugendwart Frank Kühl, Nicole Staatz, Katja Großnick, Robert Schneider, Kai Ritter,
Renny Schneider, Hendrik Zippel
Particia Kubick, Anne Kühl, Andy Wulff, Sandra Lannert*

Entwicklung der FFW nach der Wiedervereinigung

1989

→ Mitglied im Uckermärkischen Feuerwehverband Angermünde e. V.

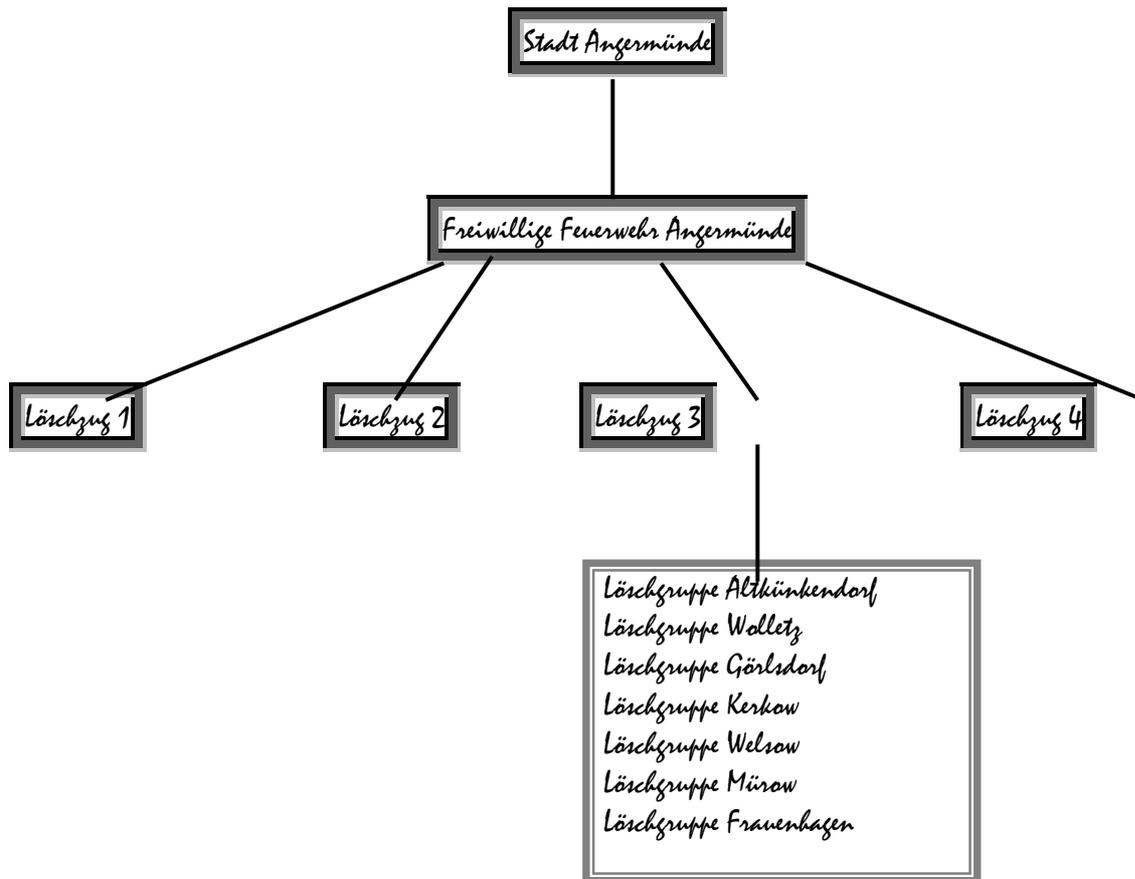


1992

→ FFW Frauenhagen im Amt Angermünde Land

ab Oktober 2003

→ Löschgruppe Frauenhagen – Freiwillige Feuerwehr Stadt
Angermünde
künftige Struktur:



Ausrüstung

Vor und nach dem Krieg

→ große Handspritze mit Gespann auf jeder Seite mussten 4 Männer pumpen



Ca. 1940

→ DKW 800 l Motorspritze mit 2 Zylindern auf Anhänger mit Eisenräder transportiert

Ca. 1945

→ versteckte Fritz Diepenburg die DKW im Stroh vor den Russen

Ca. 1948 / 49

→ aus Eigenfinanzierung der Mitglieder der FFW Frauenhagen wurden vom Flugzeug Vollgummireifen auf den Wagen, mit dem die DKW transportiert wurde, aufgezogen. Diese Räder wurden auf dem Berliner Flughafen gekauft.

1966

→ TSA (Tragkraftspritzenanhänger) wurde ganz neu vom Kreis gestellt, Zugmittel wurden durch die LPG gestellt

im Dezember 1992

→ B 1000 durch die Gemeindeverwaltung Frauenhagen für 6.000,- DM erworben

- erst Manfred Wulff und Detlef Finger haben B 1000 zum Löschfahrzeug TSF umgebaut



im April 1998

→ für 2.500,- DM an Ortswehr Görlsdorf verkauft

im April 1998

→ TSF Ford (Baujahr 1972) für 7.000,- DM angeschafft

Es wurde am Samstag Nachmittag umgerüstet vom B 1000 auf Ford und musste am Sonntag Nachmittag gleich in den Einsatz (Strohmieterbrand)



im September 2003

→ TSF - W Typ MAN für 102.000,- EUR angeschafft
Modernstes Auto im Amt Angermünde Land



Neubau des Gerätehauses

11.07.1997

→ Richtfest

30.10.1997

→ Einweihungsfeier

15.11.1997

→ Einzug ins neue Gerätehaus

Kosten 225.000,- DM

↳ davon 100.000,- DM Förderung über Investitionszuschüsse



Statt Schuppen jetzt schmucker Neubau

Frauenhagener Feuerwehr konnte neues Gerätehaus einweihen / 230 000 Mark-Investition

Frauenhagen. „Mit dem neuen Haus wird für die Kameradinnen und Kameraden ein Traum wahr.“ Amtsdirektor Gerhard Scholze sprach am Donnerstag nachmittags vor den 33 Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Frauenhagen aus dem Herzen. Denn mit einer kleinen Feier konnten die Blauröcke endlich ihr neues Gerätehaus einweihen.

230 000 Mark hat der Bau insgesamt gekostet, 100 000 Mark der Summe stammen aus der Investitionszuschüsse, den Rest brachte die Gemeinde aus ihren Rücklagen auf. In seiner Ansprache erinnerte Amtsdirektor Scholze an den alten Schuppen, das bisherige Zuhause der Feuerwehrleute. „Heizung und Sanitäreinrichtungen – das war damals nur Utopie.“ Jetzt verfügen die Frauenhagener Blauröcke über eine große Kfz-Unterstellmöglichkeit, einen Schulungsraum, Toiletten und Waschräume.

Frauenhagen ist der erste Ort im Amtsbereich, der ein neues Feuer-

wehraus bekommen hat. Scholze hofft, daß das nur ein Anfang ist. „Diese Ausstattung soll bald zum Standard gehören.“ Deshalb stünden die Wehren auch auf Platz eins der Prioritätenliste des Amtes. Auch Dr. Günter Heise, Kreisamtsleiter und damit zuständig für die uckermärkischen Wehren, betonte, daß neue Feuerwehrrhäuser wichtig seien. Allerdings stellte er in Aussicht, daß im kommenden Jahr dafür nicht mehr soviel Mittel bereitgestellt werden könnten, wie 1997.

Künftig mit angefaßt beim Bau hatten auch die Frauen und Männer der Feuerwehr. Die Außenanlagen, Maler- und Tapezierarbeiten, Saubermachen – alles haben die Blauröcke selbst gemacht, so Ortsbrandmeister Detlef Finger, der sich glücklich über die pünktliche Fertigstellung des Baus zeigte. Nun hoffen alle, daß die Brandschützer statt zum Brand künftig nur zum gemeinsamen Training ausrücken.

BEN ZIMMERMANN



Den symbolischen Schlüssel konnte Ortsbrandmeister Detlef Finger (l.) von Amtsdirektor Scholze in Empfang nehmen. Foto: tz

DAMALS – WIE HEUTE

Feste und Feiern



- Maskenball war immer in Organisation der FFW
- 1951 → Ausflug nach Potsdam ins Schloss Sanssouci mit einem offenen LKW



hier ein Gruppenfoto der Männer

- 85 Jahre FFW Frauenhagen





- *Seit 1992 Feuerwache bei Osterfeier*
- *jährliche Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung von Dorffesten*
- *1995 Ausflug in den Spreewald*



➤ 11.09.1999 Tag der offenen Tür



- 01.07.2000 Kremserfahrt für Alters- und Ehrenabteilung
- 90 Jahre FFW Frauenhagen
- unsere Frauenpartys jährlich seit 1998

➤ diverse Feiern und Feste (Sommer- und Weihnachtsfeiern)









Verfasser und Gestalter der Chronik: Jacqueline Wulff und Yvonne Lüder

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Frauenhagen

